

LIEBE NÜBBELERINNEN UND NÜBBELER,

am 6. Mai ist Kommunalwahl. Zum zweiten Mal nach 2013 bittet das Bürgerforum um Ihre Stimmen.

Das für Nübbel bedeutendste Thema der Kommunalwahl ist Windenergie. Es ist aktueller denn je: Das Land möchte die Suche nach Windflächen Ende des Jahres endlich abschließen. Dazu wird es die Gemeinden im Sommer auffordern, eine Stellungnahme abzugeben.

Wer zu diesem Zeitpunkt im Gemeinderat sitzt und wessen Handschrift diese Stellungnahme tragen wird, entscheiden Sie am 6. Mai!

Ein Blick auf die Kandidaten von CDU, SPD und KWG zeigt: Nahezu der vollständige Aufsichtsrat eines Wirtschaftsunternehmens, das in Nübbel einen Windpark errichten möchte, kandidiert mit weiteren Mitgliedern zur Kommunalwahl. Die Vorsitzende des Aufsichtsrats steht bei der SPD sogar auf Listenplatz 1.

Jede Stimme für CDU, SPD und KWG ist eine Stimme für Windflächen in Nübbel! Alle Gemeindevertreter dieser drei Fraktionen stimmten 2017 in einer namentlichen Abstimmung dagegen, eine Stellungnahme gegen Windenergie beim Land einzureichen.

Sie, die Bürgerinnen und Bürger von Nübbel, haben sich in zwei Bürgerentscheiden gegen die Ausweisung von Windflächen ausgesprochen. Das nehmen wir ernst: Die Errichtung von Windkraftanlagen ist in unserer Gemarkung für uns nicht vertretbar! Darin unterscheidet sich das Bürgerforum grundlegend von CDU, SPD und KWG.

Wenn unsere neue Gemeindevertretung sich weiterhin für den Bürgerwillen einsetzen soll, keine Windflächen in Nübbel auszuweisen, dann brauchen wir alle Ihre sieben Stimmen für unsere sieben Kandidaten!

Aber nicht nur die gemeindliche Stellungnahme vom letzten Jahr zeigt unsere Handschrift. Was wir weiterhin für unser Dorf erreichen konnten, lesen Sie auf Seite 2.

Freundliche Grüße



Michaela Teske



IN DIESER AUSGABE

Das haben wir erreicht	2
Unsere Kandidaten	3
Unsere Ziele	3
Ausgebremst	4
Eiderbrücke	4

Impressum

ViSdP: Michaela Teske

Redaktion:

Kirsten Haas ☎ (63189)
Ulf Kalkschmidt ☎ (669631)
Anja Prehn ☎ (840942)
Bodo Weber ☎ (669841)

Kontakt:

info@buergerforum-nuebbel.de

DAS HABEN WIR ERREICHT

In den letzten fünf Jahren konnte das BFN viel für Nübbel bewegen. Während beim Thema Windenergie die Meinungen von BFN einerseits und CDU, SPD und KWG andererseits unvereinbar aufeinanderprallen, ging es bei anderen Themen weniger kontrovers zu.

Windenergie

Das Bürgerforum ging aus der Initiative hervor, die sich 2010 und 2012 für die Bürgerentscheide zum Thema Windenergie einsetzte. In beiden sprach sich Nübbel gegen eine Ausweisung von Windflächen aus. Diesem Willen haben wir uns verpflichtet! Das Bürgerforum erarbeitete Mitte 2017 eine umfassende Stellungnahme im Sinne der Bürgerentscheide für das Beteiligungsverfahren des Landes. Gegen die Stimmen von CDU, SPD und KWG setzte das Bürgerforum durch, diese ablehnende Stellungnahme im Namen der Gemeinde einzureichen.

Feuerwehr

Ob es um kleinere Anschaffungen oder aber große wie das Feuerwehrfahrzeug ging: Das Bürgerforum hat die Belange der Feuerwehr uneingeschränkt unterstützt. Lang erwartet: Das neue Feuerwehrfahrzeug



Eiderbrücke

Ohne Fördermittel war ein Neubau der Eiderbrücke für die Gemeinde nicht finanzierbar. Nach kontroversen Diskussionen setzte sich das Bürgerforum mit seinem Antrag durch, ein Sanierungskonzept zu erstellen. Dieses Konzept bildet die Grundlage für die jetzt erfolgende Teilerneuerung unserer Eiderbrücke. Leider sind unnötig Gelder ausgegeben worden: Die Entwicklungsagentur hätte die Fördermöglichkeiten kostenlos untersucht. Warum haben Bürgermeister und Amtsverwaltung nicht darauf hingewiesen?

Neubaubereich

Einigkeit herrschte im Gemeinderat darüber, eine seit Jahren für die wohnbauliche Entwicklung vorgesehene Fläche zu erschließen: Im Juni 2015 sprach sich die Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, das heutige Baugebiet bei der Landesplanung zur Bebauung zu melden. Die Zuwegung sollte laut Planer über Petersburg und Tulpenweg führen. Dies wurde vom Bürgerforum abgelehnt, weil es eine zu große Belastung der Anwohner darstellen würde. Unser Vorschlag, das Baugebiet direkt über die Dorfstraße zu erschließen, setzte sich durch. Der Durchgang zum Tulpenweg ist nur für Radfahrer und Fußgänger möglich.

Jugendbeteiligung

Auf Initiative des Bürgerforums wurden alle Jugendlichen zu einer Gesprächsrunde eingeladen. Hieraus entwickelte sich eine Jugendversammlung, die einen tollen Ideenkatalog erarbeitete und im Sozialausschuss vorstellte. In der künftigen Gemeindevertretung wird sich das Bürgerforum dafür einsetzen, diese Ideen umzusetzen. Der Wunsch nach einem Gute-Nacht-Taxi für Jugendliche wurde bereits erfolgreich umgesetzt.

Neugeborenenbegrüßung

Das Bürgerforum hat initiiert, dass Neugeborene in der Gemeinde mit einem kleinen Geschenk begrüßt werden. Der Willkommensgruß wird jährlich im Rahmen einer Feierstunde überreicht, zu der die jungen Familien eingeladen werden.

Beschilderung Feldmark

Die Beschilderung der Feldmark mit den alten Flurnamen steht vor der Umsetzung. Eine Verzögerung hat sich ergeben, weil die Pfähle für die Schilder im Bauhof unsachgemäß gelagert und dadurch unbrauchbar wurden.

Bienenfreundliches Dorf

Auf Initiative des Bürgerforums wurde beschlossen, die Banketten nicht vor Juni zu mähen. Dadurch wird die Nahrungssituation von Wild- und Honigbienen, Schmetterlingen und anderen Insekten verbessert und ein wichtiger Beitrag zum Artenschutz geleistet. Innerorts wurden fünf Beete als bienenfreundliche und pflegeleichte Präriebeete im Straßengrün angelegt. Weitere sollen nach Ablauf einer Testphase folgen.

Unser Projekt Dorfentwicklung, das mit großer Bürgerbeteiligung begonnen hat und in dem engagierte Bürger viel Zeit investiert haben, kam nicht voran. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 4. 🔍

UNSERE KANDIDATEN

Die Direktkandidaten für das Bürgerforum sind Michaela Teske, Bodo Weber, Rainer Osthorst, Regina Fredrik, Wilfried Thiel, Timo Kluck und Renate Gellenbeck.

Sie werden von einem großen Team unterstützt, das umfangreiches Wissen in seinen Reihen vereint.

Dieses sind Maritha Kalkschmidt, Peter Romeike, Birgit Albrodt, Sebastian Teske, Anke Röpke, Uta Faber, Anja Prehn, Meike Krüger, Kirsten Haas, Werner Thode, Frank Riebensahm, Henning Krieg, Petra Kunz, Svenja Wolff und Stephanie Giese.



UNSERE ZIELE

Keine Windflächen in Nübbel

Das Bürgerforum setzt sich auch zukünftig für den Bürgerwillen ein, keine Windflächen hier auszuweisen. Egal, ob Sie befürchten, dass bis zu 220 m hohe Windkraftanlagen Ihre Lebensqualität verschlechtern oder der Wert Ihrer Immobilien sinkt: Wir respektieren Ihren Willen!

Wir sehen Nübbel als Wohnort und nicht als Industriestandort. Bereits heute wird in unserer Gemeinde mit vier Biogas- und etlichen Photovoltaikanlagen mehr Strom erzeugt, als die Einwohner verbrauchen können.

Sicherung als Kindergarten- und Schulstandort

Wir setzen uns für den Erhalt von Kindergarten und Schule ein. Unsere Schule wurde mehrfach als „Zukunftsschule“ ausgezeichnet. Die unmittelbare Nachbarschaft von Kindergarten, Schule, Schulgarten, Sportanlagen und Schwimmbad ist ein Glücksfall für unser Dorf, von dem unsere Kinder in ganz besonderer Weise profitieren.

Straßenausbaubeiträge auf den Prüfstand

Seit Anfang des Jahres steht es den Gemeinden frei, über Straßenausbaubeiträge zu entscheiden. Daher werden wir diese auf den Prüfstand stellen und sozialverträgliche Alternativen erarbeiten.

Dorfgemeinschaftshaus

Verschiedene Funktionen unter einem Dach: Feuer-

wehrgerätehaus, Versammlungsraum, Schulungsraum und Lagerplatz—das BFN setzt sich dafür ein, das notwendige Feuerwehrgerätehaus als Multifunktionsgebäude zu bauen.

Verbleib in der Entwicklungsagentur

Das Bürgerforum möchte, dass unsere Gemeinde in der Entwicklungsagentur bleibt. Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss von insgesamt 13 Gemeinden. Die Entwicklungsagentur ermöglicht eine abgestimmte wohnbauliche Weiterentwicklung der Gemeinden und fördert Projekte in der Region: Die Teilerneuerung unserer Eiderbrücke soll mit fast 200.000,- € gefördert werden.

Schnelle Umsetzung von Beschlüssen

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass es bei der Umsetzung von Gemeinderatsbeschlüssen hakt. Wir fordern, diese schnell und bürgernah umzusetzen.

Unterstützen Sie diese Ziele

Um diese Ziele erfolgreich umsetzen zu können, brauchen wir Ihre Hilfe. Bitte geben Sie alle Ihre sieben Stimmen dem Bürgerforum, damit wir gemeinsam unser Dorf an der Eider auch zukünftig liebens- und lebenswert gestalten können!



AUSGEBREMST

Im November 2012 lud das BFN unter dem Motto "Nübbel 2020: Gemeinsam Zukunft gestalten" die Nübbeler Bürger auf den Lurup ein. Unser Abend zum Thema Dorfentwicklung stieß auf großes Interesse. Auch der Landrat und der Manager der Aktivregion waren dabei.

Nach der Kommunalwahl 2013 brachte das Bürgerforum die Dorfentwicklung auf die Tagesordnung der Gemeindevertretung. 2015 folgten im Februar die gut besuchte „1. Zukunftswerkstatt“ und im November die „2. Zukunftswerkstatt“ in der kleinen Turnhalle.

Die Bürger entschieden, die Dorfentwicklung mit Projekten zu starten, die für alle schnell sichtbare Ergebnisse liefern sollten. Für die Umsetzung war diese Reihenfolge vorgesehen:

- Ortsbegrüßungsschilder und Verschönerung Dorfeingang
 - Anlage eines Grillplatzes
 - Überarbeitung der Homepage der Gemeinde
 - Anlage eines Bolzplatzes
- Heute stehen die Ortsbegrüßungsschilder noch immer nicht! So erstickt man jede Bürgerbeteiligung.



Trauriger Notbehelf: Die vom BFN bestellten Tafeln mit Veranstaltungshinweisen sind da und warten auf das Begrüßungsschild, in das sie endlich eingeschoben werden können.

Warum werden die Projektwünsche der Bürger nicht umgesetzt? Weil die Initiative zur Dorfentwicklung vom Bürgerforum kommt?

Es drängt sich der Eindruck auf, dass dieses mit großer Bürgerbeteiligung angestoßene Projekt ausgebremst wurde, nur um es unter anderer Flagge neu zu starten.

Wenn das Wohl unseres Dorfes das Anliegen und die Verpflichtung der Politik ist, dann haben solche Manöver keinen Platz verdient.

Nübbel braucht den Wechsel, den politischen und personellen. Wählen Sie im Mai einen anderen Politikstil. Wählen Sie die sieben Kandidaten des Bürgerforums! 🔍

Ein Vergleich der Wahlprogramme 2013 und 2018:

BFN 2013

Tradition bewahren, Bürger beteiligen, Zukunft gestalten.
Nübbel 2020: Gemeinsam Zukunft gestalten

KWG 2018

Gemeinschaft, Zukunft, Tradition.
Ortsentwicklung: Konzept 2030 🔍

EIDERBRÜCKE

Die Arbeiten für die Teilerneuerung der Eiderbrücke haben begonnen. Die Eiderbrücke wird bis voraussichtlich Ende Juli / Anfang August gesperrt. Leider ist es nicht möglich, eine Ersatzquerung in der Zeit einzurichten.

Was wird gemacht?

Bei der Eiderbrücke wurden im Rahmen einer Überprüfung Schäden festgestellt. Vor allem die Überbauplatte (die Fahrbahn) und die Geländerverankerung sind betroffen. Unterbau, Widerlager und Gründung sind noch recht gut erhalten. Da ein Neubau keine Förderung erhalten sollte und daher für die Gemeinde nicht in Frage kam, wurde ein Sanierungsgutachten beauftragt. Ergebnis: Eine Betonsanierung ist aufgrund der fortgeschrittenen Schäden nicht möglich. Daher hat sich die Gemeindevertretung für eine Teilerneuerung entschieden: Die Überbauplatte wird erneuert, während der gut erhaltene Unterbau bestehen bleibt. Gefördert wird diese Maßnahme vom Wirtschaftsministerium und der Entwicklungsagentur.